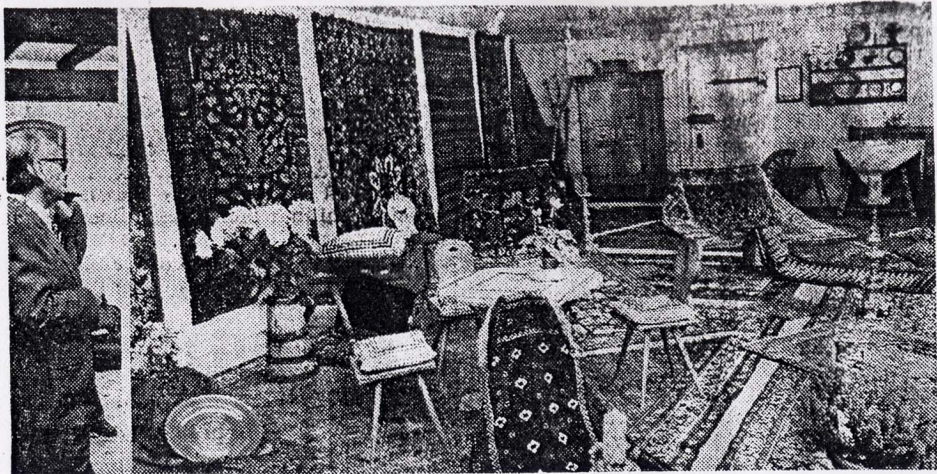


Initialzündung ging von Denzinger aus



Es ist schon erstaunlich, was sich in den letzten Jahren hinsichtlich der Stadtverschönerung in der Innenstadt getan hat. Die Initialzündung ging von der Firma Denzinger in der Hauptstraße aus, wie Oberbürgermeister Dr. Brix bei der Einweihung des neuen, unmittelbar ans Hauptgeschäft angrenzenden Ausstellungs- und Verkaufsraumes feststellte.

Herbert Denzinger (Orienteppiche, Antiquitäten, Kunsthandel) hat als erster die Außenfront seines im nächsten Jahr 400 Jahre alt werdenden Hauses so herrichten lassen, daß Fremde wie Einheimische davor stehen bleiben und das Fachwerk bewundern. Wie er gegenüber dem OB versicherte, will er in der zweiten Ausbauphase auch die Front des nebenan gelegenen Hauses, das er dazu gekauft hat, verschönern lassen. Vorerst beschränkte man sich auf den Ausbau des Erdgeschosses. Die Sanierung dieses Teils eines ebenfalls sehr alten Hauses (erbaut 1734) erwies sich als besonders schwierig.

Oberbürgermeister Dr. Brix bescheinigte der Firma Denzinger, vorbildliche Arbeit vollbracht zu haben. Hier sei ein echter Beitrag für die Stadtverschönerung geleistet worden.

Das mit großem Aufwand hergerichtete Nebenhaus von Denzinger ist nunmehr vor jeglicher Einsturzgefahr bewahrt. Die Umbauarbeiten haben ergeben, daß eines Tages möglicherweise das Haus in sich zusammengefallen wäre. Denn 40 Prozent der Balken waren gebrochen, 60 Prozent fast durchgefault. Während im Inneren des Ladens im Erdgeschoß alles neu ist, blieb der alte Charakter außen erhalten.

Die Firma Denzinger kann nunmehr wesentlich mehr alte Möbel und wertvolle Teppiche der Öffentlichkeit präsentieren. Bisher mußten die Interessenten in die diversen Lager geführt werden.

Links im Bild ist Seniorchef Herbert Denzinger zu erkennen. Rechts der neue Ausstellungs- und Verkaufsraum.

güw./Fotos: Mauch